Stadionzeitung
Offensiv!
www.hagener-sv.de Saison 2016/17 · Nr. 7

Foto: Peter Leuenberger

Hagener SV – Vikt. GMHütte II

Sonntag, 13. November 2016, 14 Uhr
Sportzentrum Hagen a.T.W.

Jederzeit gut beraten

Wir helfen Ihnen bei allen Fragen
zur Unfallversicherung

VGH Vertretung Steffen Plogmann
Am Kirchplatz 1a
49170 Hagen am Teutoburger Wald
Tel. 05401 897910 Fax 05401 897911
www.vgh.de/steffen.plogmann
plogmann@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe

Herzlich willkommen

heiße ich unseren Gast, Viktoria 08 Georgsmarienhütte II, mit seinem Trainer Metin Ograk.

Insbesondere begrüße ich euch, liebe Zuschauer, zu unserem vorletzten Heimspiel in diesem Jahr.

Wiedergutmachung betrieb meine Mannschaft in dem Spiel gegen den SV Wissingen. Aufgeweckt durch das 0:1 in der 30. Minute nahmen wir endlich Fahrt auf und erzielten eine 2:1-Halbzeitführung. In der 2. Hälfte erzielte Alex nach nur kurzer Zeit einen Hattrick und krönte seine tolle Leistung insgesamt mit einem Fünferpack! Kecko, Lars und Tom trugen sich ebenfalls in die Torschützenliste ein, sodass am Ende ein 8:2-Kantersieg herausgespielt wurde.

Viel vorgenommen hatten wir uns gegen den souveränen Tabellenführer SV Concordia Belm-Powe.

Dort wurden wir jedoch zu Beginn kalt erwischt, indem individuelle Abwehrfehler unserem Gegner nach nur 9 Minuten eine 2:0 Führung ermöglichten. Zwei Chancen zum 1:2 konnten nicht genutzt werden, sodass uns Belm nach einem wiederholten Ballverlust erneut auskonterte und mit 3:0 vor der Halbzeit in Führung ging. Nachdem Lukas Draws die Ampelkarte sah, ging es leider nur noch um Schadensbegrenzung. Letztendlich verloren wir deutlich mit 4:0. Wieder einmal waren wir sehr nachlässig im Zweikampfverhalten, sodass wir es Belm auch sehr einfach machten.

Nun gilt es, im heutigem Heimspiel gegen Viktoria Georgsmarienhütte und auch in den zwei verbleibenden Auswärtsspielen in

Foto: Peter Leuenberger

Glane und Niedermark uns wieder zu stabilisieren und möglichst viele Punkte einzufahren um uns in der Verfolgergruppe zu platzieren.

Immerhin konnten drei A-Jugendliche integriert werden, welches jedoch noch ein wenig Zeit und Geduld braucht. Des weiteren freue ich mich, wenn die verletzten Spieler Kai Spreckelmeyer und Jan Schriewer wieder zum Kader stoßen, um mehr Konkurrenzkampf zu entfachen.

Gruß
Thomas Schilling, Trainer 1. Herren

GiroLive
Mein Konto. Mein Vorteil.
Sparkasse Osnabrück

„Es ist nichts scheißer als Platz zwei."
(Erik Meijer)

Nächstes Heimspiel der 1. Herren

Sportfreunde Oesede

Sonntag, 27. 11. 2016
14 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Förderverein 1. Herren im Hagener SV
Friedel Frommeyer
Hermann-Löns-Weg 25 · 49170 Hagen

Redaktion:
Sebastian Ehrenbrink (verantw.)
E-Mail: pressewart@hagener-sv.de
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Peter Leuenberger
Thomas Schilling
Nils Marotz · Eric Wöhrmann
Christoph Berstermann
Lukas Berstermann · Sören Kubat
Lukas Blöcker · Peter Kasselmann
Fotos: Peter Leuenberger

Anzeigen:
Steffen Plogmann (verantw.)
E-Mail: steffen.plogmann@vgh.de

Layout und Satz:
Sebastian Ehrenbrink

Gedruckte Auflage: 100 Stück

Internet:
www.hagener-sv.de

„Offensiv!"
erscheint vor jedem Liga-Heimspiel
der 1. Herren des Hagener SV

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkte.
1.	SV Conc. Belm-Powe	14	12	0	2	52:13	+39	36
2.	SV Türkspor Melle	14	9	3	2	32:20	+12	30
3.	BSV Holzhausen	13	9	1	3	46:17	+29	28
4.	**Hagener SV**	**13**	**8**	**2**	**3**	**41:18**	**+23**	**26**
5.	Viktoria Gesmold	14	8	2	4	43:22	+21	26
6.	Spvg. Niedermark	14	8	0	6	34:35	-1	24
7.	TuS Glane	14	5	4	5	29:31	-2	19
8.	TuS Borgloh	14	5	2	7	31:31	0	17
9.	Spvg. Gaste-Hasbergen	13	5	2	6	17:24	-7	17
10.	SV 28 Wissingen	14	5	2	7	33:47	-14	17
11.	TV Neuenkirchen	14	5	1	8	19:33	-14	16
12.	Viktoria 08 GMHütte II	14	3	5	6	30:35	-5	14
13.	SC Melle 03 II	14	4	2	8	31:37	-6	14
14.	Sportfr. Oesede	14	3	3	8	15:31	-16	12
15.	Sportf. Schledehausen	14	3	2	9	21:40	-19	11
16.	FC Bissendorf	13	2	1	10	12:52	-40	7

Stand: 7. November 2016

Ihr Partner vor Ort!
Höhenweg 1
Tel.: 05401/36850
Hagen a.T.W.
wibe
Mineralöle
Transporte
Baggerbetrieb
Containerdienst
Bensmann + Sohn
Entsorgungsfachbetrieb
Entsorgungssicherheit
zertifiziert nach DIN ISO 9001
schafft Vertrauen

Dietmar Pögel

Autotechnik
Kfz-Meisterbetrieb

Höhenweg 21 • 49170 Hagen a.T.W.
Telefon 05401/345951 • Fax 05401/345952

Günter Obermeyer

Inh. Karsten Obermeyer

GETRÄNKE-FACHGROSSHANDLUNG

Ziegeleiweg 4 · 49170 Hagen a.T.W.
Telefon 05405/7264 · Fax 05405/8552

Günter Weber

Wir lassen Ihre Ideen Realität werden...

Tel.: 05401 - 9 04 20
info@weberdach.de

Dachdeckermeister

Alte Straße 20
49170 Hagen a.T.W.

Telefax (05401) 98 00 68

Hagener SV – SV 28 Wissingen 8:2

Frust von der Seele geschossen

Foto: Peter Leuenberger

Am letzten Oktoberwochenende durften wir auf heimischer Anlage wieder mal gegen die aufstrebenden Jungs aus Wissingen antreten. Somit kam es im Kalenderjahr 2016 bereits zum dritten Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften, allerdings ging es bei diesem Duell erstmals um wichtige Punkte im Meisterschaftsbetrieb. Wie wichtig solche Punkte sind, zeigte sich in der vorigen Woche bei der bitteren Auswärtsniederlage in Bissendorf, wo man die letzten Jahre immer mal wieder blöd ausgesehen hat. Die restlichen Spitzenmannschaften nutzten diese Chance natürlich, um uns auf Distanz zu halten, eine weiter Niederlage durfte uns deswegen nicht unterlaufen.

Mit ca. zehn Minuten Verspätung wurde das ohnehin zeitlich schon kurios angesetzte Spiel vom Referee aus Holzhausen angepfiffen. Schuld an der Verzögerung war allerdings unsere Dritte, die vergessen hatte die Uhren von Samstag auf Sonntag umzustellen und sich dann einen erbitterten Kampf gegen Glandrup gönnte – Pappenheimer.

Livetickermelder Diego Konersmann dagegen war von der ersten Minute an hellwach und hatte an dem Morgen wohl etwas in seinem Kaffee gesehen, er sagte nämlich schon vor dem Spiel ein mächtiges Toregewitter voraus. Ich glaube Sky hat sich schon bei ihm gemeldet, um ihn als Experten zu engagieren. Aber wie das bei Gewittern immer so ist, sie kommen urplötzlich und ohne jede Vorwarnung, dafür aber mega heftig. So dauerte es bis zur 19. Spielminute, bis überhaupt mal eine nennenswerte Torchance im Ticker auftauchen konnte. Diese ist unnötigerweise auch noch den Gästen zuzuschreiben. Der gegnerische 9-er mit einer Wahnsinnschance, es sollte an diesem Nachmittag auch nicht seine einzige bleiben, indem er völlig blank vor Leuenberger den Ball bekommt, aber anstatt zu schießen, entschied er sich für eine Bodenturnübung und vergab letztendlich kläglich. Im direkten Gegenzug konnte Alex seinen starken rechten Schlappen schon mal etwas warm schießen, für ein Tor reichte es in dieser Situation allerdings nicht. **Fortsetzung Seite 9**

NIBELUNGEN-APOTHEKE

Apotheker Markus Jostwerth

Arzneimittel aus der Apotheke Ihres Vertrauens

Schulstraße 1 | 49170 Hagen a.T.W.
Telefon 0 54 01-8 90 90 | Telefax 0 54 01-89 09 19
E-Mail: jostwerth@nibelungen-apotheke-hagen.de
www.nibelungen-apotheke-hagen.de · facebook.com/NibelungenApothekeHagen

SCHICKE ZÄHNE TEAM
Dentallabor GmbH
Wagner Menkhaus
www.schicke-zähne-team.de

Telefon 05 41 - 58 49 60
ALLIANZ FÜR MEISTERLICHE ZAHNTECHNIK

Fortsetzung Hagener SV – SV Wissingen
Genau wie in einer Situation zuvor, in der Schiedsrichter Fischer auf Abseits entschied, nachdem Alex dem Keeper den Ball mit links durch die Hosenträger geschoben hat.

Daraufhin hatten wir viel Ballbesitz, ohne jedoch viel damit anfangen zu können. So kam es, wie es kommen musste. Konter Wissingen, kleine Schläfrigkeiten in Hagens Defensive, Leuenberger kommt raus und erwischt den gegnerischen Stürmer auf dem 16-er Eck. Der Schiri fackelt nicht lange und zeigt auf den Punkt und Marlon zusätzlich die Gelbe Karte. Laut Videobeweis durch Kameramann Peter Leuenberger wohl die richtige Entscheidung, das sagt auch der Experte Gagelmann im Studio. Die Chance ließ sich der japanische Samurai (eigentlich Dennis Samoray) nicht nehmen und erzielte das 0:1. In der Folgezeit Chancen hüben wie drüben, bis zur 40. Spielminute. Dann schlug die Viertelstunde des Alex Holtmeyer. Noch vor der Pause konnte er in einer Situation einen leichten Fehler des Goalis ausnutzen, der einen Strahl von Celly nicht richtig klären konnte – 1:1 – nächste Situation, wieder Celly auf Alex, der braucht nur noch einzuschieben – 2:1 – Ding noch vor der Halbzeit gedreht. Nach dem Seitenwechsel dauerte es keine Minute. Alex wollte eigentlich Flanken, abgefälscht, krummes Ding, drin – 3:1. Danach wollte auch Celly sich gerne in die Liste der Torschützen eintragen, seinen Schuss aus gut 20 m konnte der Keeper dieses Mal parieren. Da dachte sich Alex, komm, dann mach ich doch einfach weiter. 52. Minute, Linksschuss, Tunnel – 4:1. Seinen Schlusspunkt setzte er noch einmal vier Minuten später mit seinem fünften Tor in kürzester Zeit, lupenreiner Hattrick in Halbzeit zwo, Lewandowski Konkurrenz gemacht – 5:1.

Fortsetzung Seite 11

Das Wesentliche ist nicht, gesiegt, sondern sich wacker geschlagen zu haben.

Pierre Baron de Coubertin

HEHMANN
TISCHLEREI
Ideen nach Maß

Tischlermeisterin
SANDRA HEHMANN
Im Dreskamp 18
49170 Hagen a.T.W.

Telefon 05401/98 03 03
Telefax 05401/98 03 23
info@tischlerei-hehmann.de
www.tischlerei-hehmann.de

Hohe Einsparung der Heizkosten

…mit dem Förderprogramm der KfW

Dämmung für Außenwände, Dach, Fenster, Kellerdecke sowie Austausch der Heizungsanlage!

Tel. 05401/98378 • Fax 05401/98320

www.martin-obermeyer.de

Meisterbetrieb
Planungsbüro & Bauunternehmen
Martin Obermeyer

Fortsetzung Hagener SV – SV Wissingen

Es ging in diesem Tempo weiter, anscheinend spielte Wissingen hier auch noch mit. Krumme Szene in unserem Strafraum, Marlon und Nils klären in Co-Produktion in höchster Not, dabei bekam Nils den Ball unglücklich an die Hand, wieder Elfmeter für die Gäste. Auch diesen nutzen sie kaltschnäuzig – Anschlusstreffer 5:2.

In der 63. Minute dann mal ausnahmsweise kein Tor, aber trotzdem eine schöne Szene. Nach auskurierter Verletzung und dem Pflichtspielcomeback plus Tor am Tag zuvor in der zweiten Mannschaft, durfte Jan Draws auch in der Ersten sein Comeback feiern.

Kurz darauf ging es aber schon wieder mit den Chancen weiter. Wissingen ließ die nächste Großchance liegen, aber nur, weil Marlon in dieser Situation unter Beweis stellt, dass er ein richtig guter ist. In zwei Situation unmittelbar hintereinander war er zur Stelle und hatte seine Hände dazwischen. Das hätte das 5:3 sein können, dann wäre es vielleicht noch mal richtig spannend geworden. Spannend wurde es daraufhin nicht mehr unbedingt, aber dafür extrem hitzig. Wissingen fühlte sich anscheinend in der Ehre verletzt und zeigte unter anderem in Szenen gegen Jan und Lars ein zweites, sehr unschönes Gesicht. Davon ließen wir uns jedoch nicht beeindrucken und machten einfach weiter mit dem Tore schießen. Das 6:2 erzielte der zuvor hart angegangene Lars Wöhrmann mit einem Schuss von der Strafraumkante. Er setzte bereits zu seinem Wurm-Torjubel an, da entschied der Schiedsrichter, dass das Tor warum auch

Foto: Peter Leuenberger

immer regelwidrig war. Nach kurzer Rücksprache mit seinem Assistenten zeigte er dann aber doch Richtung Mittellinie und der Wurm kroch seine Runden.

Wieder nur kurz darauf, Flanke Lars, der nach seiner Einwechslung den Flügel beackern durfte, halber Seitfallzieher Kerk, kurzer Aufsetzer – 7:2.

In der 80. Minute hatte Debütant Eric Wöhrmann Sekunden nach seiner Einwechslung dann die Möglichkeit das Ergebnis weiter in die Höhe zu schrauben. Nach Ablage Draws und Strahl Wöhrmann bekam der Torhüter seine langen Gräten noch dazwischen. So mussten wir bis zur letzten Minute auf den Entstand warten, denn auch wir bekamen nach einem Handspiel noch einen Elfmeter zugesprochen. Den netzte die deutsche Eiche Haarbach in gewohnter Manier ein – 8:2.

Die Frustbewältigungskur hat also voll angeschlagen. **Eric Wöhrmann**

SV Concordia Belm-Powe – Hagener SV 4:0

An diesem Tag unterlegen

Am 6. November 2016 ging es für uns an den Heideweg zu Concordia Belm Powe. Der Tabellenführer hat in den letzten sieben spielen 21 Punkte eingeheimst und steht aufgrund der hohen und breiten Qualität des Kaders verdientermaßen an der Tabellenspitze. Den 8:2 Sieg gegen Wissingen am vergangenen Sonntag haben wir richtig eingeordnet und waren uns bewusst, dass das kein Maßstab war für das, was uns in Belm begegnen wird. Eigentlich waren wir gut vorbereitet und eigentlich war unser Abschlusstraining am Freitag sehr intensiv und eigentlich waren wir auch hoch motiviert dem Tabellenführer die Stirn zu bieten. Als wir nach 7 !!!! Minuten dann das erste Mal auf die Uhr schauten war all das jedoch schon über den Haufen geworfen. 0:2 stand es da bereits, weil wir einmal schlichtweg vom schnellen Kleine-Heitmeyer überlaufen und einmal zu weit aufgerückt waren um den gut ausgespielten Konter zu unterbinden. Wir sind leider drauf reingefallen, dass Belm uns locken wollte, um mit eiskalt vorgetragenen Kontern Tore zu erzielen. Danach fingen wir uns dann besser und hatten auch mehr Ballkontakt. Sogar zwei relativ gute Chancen um den Anschlusstreffer zu erzielen. Nachdem uns dies nicht gelang trugen die Gastgeber in der 40. Minute ihren nächsten mustergültigen Angriff vor und erzielten mit ihrem dritten Schuss aufs Tor den dritten Treffer. Eine Quote, die ihres Gleichen sucht. Das wir uns dann in der Nachspielzeit der ersten Hälfte auch noch dezimierten, passte zu dem gebrauchten Tag. Lucas Draws musste nach seinem zweiten taktischen Foul das Spielfeld mit dem Halbzeitpfiff für den Rest des Tages räumen. Um die erste Halbzeit zusammenzufassen kann man sagen, dass wir den Start total verpennt haben, dann ganz gut ins Spiel gefunden haben und abschließend der gnadenlosen Torquote von Belm unterlegen waren.

In der zweiten Hälfte gingen wir das Spiel dann sortierter an, mussten aufgrund der Dezimierung allerdings auch umstellen. Wir ließen den Ball in den Defensivreihen laufen und ließen auch den Belmern Platz in ihrer eigenen Hälfte. Aufgeben wollten wir aber noch nicht. In den ersten 15 Minuten versuchten wir Chancen zu kreieren. Belm konnte sich mit der erfahrenen und spielerisch gut aufgestellten Defensive aber immer wieder befreien. Aufgrund der Unterzahl fehlte uns schlussendlich auch die Möglichkeit und aufgrund der ersten Hälfte auch der Mut entschlossen vorne zu attackieren. Dass das durchaus zu Recht war zeigte die 59. Minute. Einmal nach vorne geschoben konterte Belm erneut und schloss mit ihrem ersten Schuss auf unser Tor auf 4:0 ab. Ein gebrauchter Tag. Bis zum Ende der Partie konnte Nils noch einmal vor dem Einschussbereiten Risius klären und Jan Draws stand nach einer Ecke gleich zwei Mal genau perfekt und kratze erst mit den Füßen und dann mit dem Kopf das Leder von der Linie. Einen hielt Marlon dann noch sehr gut, sodass wir am Ende mit dem 4:0 so traurig es ist noch relativ gut bedient waren.

Alles in allem kein zufriedenstellendes Ergebnis und leider wieder kein „Big-Point“ gegen eine der Top-Mannschaften der Liga. Wir arbeiten aber weiter und werden unsere Hausaufgaben bis zur Winterpause so erfolgreich wie möglich gestalten. Jetzt haben wir erst einmal genügend Abstand nach Oben, sodass wir uns voll auf uns und unser Spiel konzentrieren können. Danke an alle die bei dem ******wetter am Platz waren und uns trotz des Spielverlaufs positiv zugesprochen haben. Ihr seid die Besten!!!

Sportliche Grüße **Nils**

	Spiele	Gelb	Gelb/R	Rot	Vorlagen	Tore
Circovic, Julian	11				3	1
Circovic, Danilo	2					
Dierker, Marcel	13	3			6	4
Dransmann, Malte	9					
Draws, Lucas	12	1	1		1	2
Draws, Jan	5				1	
Friedrich, Mathis	11	2			3	
Haarbach, Tom	13					8
Holtmeyer, Alexander	13				4	17
Hoppe, Joscha	6		1			
Kampe, Michael	11	2				
Kerk, Fabian	10	1			3	1
Lauxtermann, Timo	12	1			1	
Leuenberger, Marlon	13	2				
Marotz, Nils	13	2			1	1
Meyer, Lukas						
Plogmann, Steffen	1					
Rottmann, Dennis	1					
Schriever, Jan	3					2
Spreckelmeyer, Kai	9				7	2
Witte, Martin	7					
Wöhrmann, Eric	1					
Wöhrmann, Lars	7	3			1	1

A. Schriever
MALERMEISTER

Ihr Malerfachbetrieb für:
● Innen- und Außenanstriche
● Vollwärmeschutz ● Sanierungen
● Tapezier- und Fußbodenarbeiten

Klosterstraße 2
GMHütte-Kloster Oesede
Tel. 0 54 01/55 47
maler-schriever@osnanet.de
www.maler-schriever.de

Gaststätte Stock
Inh.: Karl-Heinz Niehenke
Zum Jägerberg 2 · 49170 Hagen a.T.W.
Telefon 0 54 01/93 32

Bei uns erwarten Sie
• 2 Bundeskegelbahnen
• Gesellschaftsräume bis 200 Personen

Küche bis 24 Uhr geöffnet!

WIEMANN
HAGEN

Gewerbe- und Speisesalz
Speise- und Pflanzkartoffeln
Voliendraht
Vogelfutter
Futtermittel
Düngemittel
Sämereien
Pflanzenschutz
Gartengeräte
Werkzeuge

Werner Wiemann GmbH · Mühlenweg 4 · 49170 Hagen a.T.W.

Hagener SV II – TuS Hilter 1:2

Starke Leistung wird nicht belohnt

Nach der äußersten schwachen Partie gegen unsere Nachbarn aus Hasbergen kam an diesem Sonntag ein gewaltiger Brocken auf uns zu! Der Tabellenzweite aus Hilter, der mit 44 Toren die gefährlichste Offensive hatte, war zu Besuch. Wir dagegen hatten zwar 30 Tore weniger auf dem Konto, doch wussten, dass wir gut verteidigen können und über die Defensivarbeit ins Spiel kommen mussten. Es sollte ein interessantes Spiel werden zwischen der besten Defensive und der besten Offensive der Liga!

Die Marschroute für dieses Spiel war klar. Hinten Beton anrühren, kompakt stehen und nach vorne auf Konter spielen. Im Vergleich zum desaströsen Hasbergenspiel waren wir von Anfang an hellwach und kamen gut in die Partie. Neu-Sechser Lukas Meyer machte seinen Job in der Defensive sehr gut und stopfte so einiges an Löchern in der Zentrale neben seinem Anleiter Wummi. Auch Rotti fand sich in seiner neuen Rolle als 10er sehr gut zurecht und konnte einige gute Angriffe einleiten. Zwei gelungene Konter waren in der 1. Halbzeit zu verzeichnen, jedoch konnte beide nicht erfolgreich im Kasten untergebracht werden. Simmel und Sören scheiterten hier kurz vor dem gegnerischen Torwart. Nach hinten saßen wir gut im Sattel und so ging es mit einem 0:0 in die Pause.

Trainer Dierker war gut zufrieden und lobte die defensiv starke Mannschaftsleistung. Jetzt hieß es weitermachen und auf den Führungstreffer hoffen. Bei unseren Gästen fiel die Halbzeitansprache weniger positiv aus und so kamen sie wie angestachelt ich die 2. Hälfte. Hilter versuchte es mit völligem Offensivfußball, lief uns sehr früh an und machte uns so das Leben zunehmend schwerer. Doch genau während dieser Druckphase machten wir aus dem Nichts das 1:0. Wie schon im letzten Spiel musste wieder ein Standart herhalten. 66. Spielminute, Anweisung von Schlami: „Drück ihn rein Langer!“ – „Alles klar!“

Aus dem Nichts das 1:0

Simmel schlägt die Ecke maßgeschneidert auf die Platte von Christoph, sodass dieser nur noch ins lange Eck einnicken muss. Zack! 1:0! Und plötzlich waren wir in Führung. Das gab neuen Mut und uns ein wenig die Oberhand in diesem Spiel. Jetzt folgte eine Hagener Druckphase. Sören, der heute für die zuletzt starken Spiele mit einem Startelfplatz belohnt wurde, brachte die Kugel von links ins Zentrum, wo Simmel den Ball direkt auf den Kopf bekam, aber leider genau in die Arme des Hilteraner Torwart köpfte. Schade! Nächste Konterchance für den HSV! Astreine Ticki-Tacka-Kombination von Schlami und Tim über die rechte Seite. Steinbruch brachte den Ball ins Zentrum, wo Schlamann völlig frei steht den Ball aber direkt in die Hände des Torwarts schob. Das musste das 2:0 sein.. Naja! Und wenn du vorne die Dinger nicht reinmachst, dann... **Fortsetzung auf Seite 17**

Fortsetzung Hagener SV II – TuS Hilter

Und genauso kam es dann auch! Zwei späte Gegentore in der 80. und 91. Minute. Beide fielen allerdings nicht aufgrund der starken Offensivkraft der Gäste, sondern entstanden durch individuelle Fehler in unserer Defensive. Beim 1:1 waren es Meyer und Berstermann, die sich nicht einig waren, wer den Ball klären sollte und so machte es keiner. Klassisches: „Nimm du ihn, ich hab ihn sicher!“. Beim 2:1 war es dann die mannschaftliche Unerfahrenheit und Verunsicherung durch das späte 1:1. Wir bekamen die Kugel nicht gekärt, der Ball kam vor die Füße des Hilteraner Stürmers und das Ding ist drin. Die letzte Chance gehörte nochmal uns. Der Ball kam von rechts in die Mitte auf Schlami, der allerdings nicht auf das Tor, sondern an sein eigenes linkes Bein schoss. Er sollte einfach nicht sein.. Abpfiff!

Wir schauen zurück auf eine sehr unglückliche Niederlage gegen absolut schlagbare Hilteraner und wissen nun, dass wir vor keiner Mannschaft in dieser Liga Angst haben brauchen. Irgendwann haben auch wir mal ein bisschen mehr Glück und gewinnen wieder unsere Spiele.

Bis dahin, eure Unglückszweite!

Christoph Berstermann

BSV Holzhausen II – Hagener SV II 1:3

Pommeskurve verhilft zum Sieg!

Am Samstag, dem 29. Oktober 2016, gastierten wir auf dem Kunstrasenplatz in Holzhausen zum Nachbarschaftsderby. Holzhausens Reserve, wie jedes Jahr hochgehandelt, empfing uns als Tabellendritter und wollte mit einem 3-5-2 System das Spiel dominieren. Bereits vor dem Spiel Aufregung in der Kabine. Führungsspieler Pascal Dierker drohte auszufallen. Nach dem Warmlaufen sollte dieser selbst entscheiden, ob sein Einsatz im Bereich des Möglichen ist. Dierker führte deshalb ein „Einzelwarmmachprogramm“ durch, um sich auf die Partie vorzubereiten. Kurios stellte sich jedoch diese Art des Warmmachens da. Ein paar Schüsse aus der kalten Hose von der Strafraumkante, kurz die Holzhauser Wälder erkunden, dann ein paar Pommes von den zu diesem Zeitpunkt bereits eingetroffenen Hagener Fans abstauben. Dann stand die Entscheidung fest. Es geht heute einfach nicht. Die Leiste lässt einen Startelfeinsatz nicht zu. So kam kurzer Hand Michael Kasselmann wie die Jungfrau zum Kinde und fungierte als Linksverteidiger.

Dann ging es endlich los! Holzhausen mit quirligen Spielern im Zentrum und langen Kerls in der Front, baute gleich Druck auf die Hagener Abwehrreihe auf. Viele Fehlpässe auf unserer Seite, sowie mangelnde Präsenz in den Zweikämpen, führte zu zwei Großchancen zwischen der 20. und 30. Minute für die Gastgeber. Beide Gelegenheiten (Kopfball aus kurzer Distanz, sowie ein satter Fernschuss) konnten jedoch von unserem Rahmenmeister stark pariert werden. **Fortsetzung nächste Seite**

Fortsetzung Holzhausen II – HSV II

Kurz vor dem Pausenpils gab es dann die bis dahin erste größere Chance für uns, die wir eiskalt in Person von Jonas Hehemann nutzen konnten. Ein Abpraller an der Strafraumkante fand den Weg zu Jonas, der daraufhin den Ball im langen Eck unterbrachte. 1:0 zur Halbzeit!

Im weiteren Verlauf des Spiels fand Holzhausen wieder besser ins Spiel. Direkt nach der Pause dann der verdiente Ausgleich. Durch mangelnde Konsequenz im Hagener Abwehrverbund gelang der Ball zu einem Holzhauser Stürmer, der daraufhin aus kurzer Distanz einnetzte. Das Spiel drohte zu kippen, die Gangart wurde rauer und der Hagener Anhang immer aufbrausender. Jede Grätsche und jeder Ballgewinn wurde nun frenetisch gefeiert. Auffallend laut war in diesem Zusammenhang immer wieder der verletzte und von Pommes gestärkte P. Dierker aus dem Gegröle der Massen herauszuhören. Inmitten der Drangphase der Gastgeber zauberten wir einen Sahneangriff aus dem Hut, der zum Führungstreffer führte. Nach einem öffnenden Ball auf den Flügel von Förster, sprintete Simmel in Windeseile in Richtung Tor, ehe er abstrahlte. Den Abpraller staubte Joker Sören locker ab. 2:1 für uns! Den Schlusspunkt setzte Jan Draws. Nach Doppelpass im Zentrum lupfte er den Ball schön über den Torwart hinweg in die Maschen. Das Ding war gelaufen. 3:1 hieß es am Ende für unsere Mannschaft. Dank 100 % Einsatzwillen, teilweise gutem Kombinationsspiel und einer Fankurve, die einfach weiß, was die Spieler brauchen, entführen wir fette 3 Punkte aus Holzhausen!

Nächste Woche Samstag am 05.11 geht es um 16 Uhr im Heimspiel gegen Bad Laer weiter. Dort heißt es dann die nächsten drei Punkte einzufahren, um weiter in der Tabelle nach oben klettern zu können. Wir freuen uns auf eure Unterstützung!

Spieler des Spiels: Sören Kubat

Lukas Berstermann

Hagener SV II – SV Bad Laer II 7:0

Die Zweite on fire!

Zu ungewohnter Anstoßzeit empfingen wir die Truppe aus Bad Laer. Die potenziellen Zuschauer mussten sich also zwischen Bundesliga und Kreisklasse entscheiden. Wer den Kunstrasen in Hagen gewählt hat, hat es nicht bereut. Wie schon beim Sieg in Holzhausen gab es auf den üppig gefüllten Rängen eine große Pommesdichte. Ein Novum war dagegen der spontan agierende Stadionsprecher, Holtmeyer. Etwas überrascht von der Ansage der Startaufstellung, verzögerte sich die finale Einstimmung der Mannschaft durch Trainer Dierker kurz. Die klare Marschroute lautete heute: früh angreifen und hohen Druck auf den Gegner ausüben.

Die Worte von Matzken fruchteten unmittelbar. Das aggressive Pressing brachte den Gast in Bedrängnis und sehr früh kam Hagen II zur ersten Chance. In Minute 3 nahm Jonas Hehemann einen Pass in die Spitze an, wie gewohnt technisch glänzend, und schloss souverän ab – 1:0. Weiterhin griffen wir den Laer Spielaufbau früh an, sodass wir immer wieder Ballgewinne erzielten. Wir versuchten dann immer wieder schnell nach vorne zu spielen. In der 11. Minute legten wir nach: nach feinem Zuspiel in den Raum, legte sich Sören den Ball vorm 16er auf den linken Fuß und zirkelte das Ding rechts oben in den Kasten – 2:0. Der Gegner war beeindruckt und fand überhaupt nicht ins Spiel. Unsere Jungs hielten Druck und Tempo weiter hoch und kamen auch in der Folge zu weiteren Abschlüssen. Die Abwehr war hauptsächlich mit dem Spielaufbau beschäftigt. Schlappes spielte häufig präzise Pässe in die Spitze. So geschehen auch kurz vorm Pausentee: Flanke auf Lukas Berstermann, der wie ein Helikopter in die Luft steigt und das Leder per Kopf in die Maschen wuchtet – 3:0.

Da staunte selbst der Fußballgott

Wer nun mit einer Lobeshymne seitens des Trainers gerechnet hatte, lag derbe daneben. Dierker zeigte sich aufgrund einzelner Fehlpässe und nicht vollends durchgezogener Angriffe unzufrieden und forderte noch mehr Konsequenz – wohlwissend, dass es hier heute um als nur drei Punkte ging. Es stand nämlich noch eine Wette mit Fußball-Obmann Torben Plogmann aus. Letzterer bot ein 50 Literfass an, sollten wir mehr als 5 Tore in einem Spiel schießen (ausgenommen das erste Saisonspiel).

Zur zweiten Halbzeit ersetzte Schlami unser langes Holz, Christoph Berstermann. Außerdem sollte Martin Witte nun in der Zentrale die Fäden ziehen. Das Spiel verlief ähnlich wie in der ersten Hälfte. Diesmal dauerte es bis zur nächsten Bude aber etwas länger. Endlich sollten auch unsere Standardsituationen Erfolg bringen. Nach Freistoß von Zehner Hehemann köpfte Kevin ein – 4:0. Kaum war Stadionsprecher Holtmeyer mit der Durchsage fertig, folgte in der 65. Minute der nächste ruhende Ball. Nach Foulspiel an Witte trat Schlappes zum Elfer an. Nun hatte er das entscheidende fünfte Tor auf dem Fuß. Gerne hätte Erich die Chance genutzt, doch bei Elfmetern ist Kevin die klare Nummer 1. Kevin lief kurz an und versenkte das Teil im Netz – 5:0. Riesiger Jubel allerseits und der Name Jurasch hallte wohl bis zur Almwiese hinauf. Nur zwei Minuten später bekamen wir eine Ecke. Der eingewechselte Simmel trat den Ball rein und Martin Witte netzte aus kurzer Distanz, gekonnt zum 6:0. Wieder nur zwei Minuten später, vollendete Glasmeyer nun selbst nach langer Flanke aus dem Halbfeld – 7:0. Vier Tore in 10 Minuten, da staunte selbst der Fußballgott nicht schlecht. Leider verletzte sich Simmel entweder beim Torschuss oder beim Jubel. Die Diagnose: starke Prellung, blauer Fuß und dicker Hacken – gute Besserung. Michi und Maik wurden eingewechselt und fügten sich gut in die Mannschaft ein. Kurz vor Schluss wollte Wöhrmann noch unbedingt in die Torschützenliste eintragen, setzte seinen Kopfball nach Hehemanns Ecke aber etwas zu hoch an. Wow! Was war das heute für eine wilde Fahrt. Supergeile 90 Minuten gingen zu Ende. Die dritte Halbzeit sollte aber heute ein weiteres Highlight werden, denn ein feuchtfröhlicher Mannschaftsabend stand an. In der Kabine wurde Torben singend über die Wettschulden informiert. Wir freuen uns schon! Spieler des Spiels: Kevin, Kevin, ich höre immer nur Kevin!!! (O-Ton Eric)

Sören Kubat

SG Hankenberge-Wellendorf – Hagener SV III 0:1

Aus keiner Chance ein Tor gemacht!

Am Sonntag traten wir mit einem ziemlich ausgedünnten (Ausreden, wie 24 Stunden am Sonntag lernen zu müssen, kosten ab jetzt 50 Liter!!), aber natürlich wieder top frisierten Kader, die Reise nach Wella-Dorf an.

Da die Jungs vom Loch wussten, dass sie uns im Matschfußball sowieso unterlegen waren, wurde das Spiel kurzerhand auf dem Kunstrasenplatz in Hitler vom Unparteiischen angepfiffen.

Der Verlauf des Spiels lässt sich glücklicherweise sehr kurz zusammenfassen:

Unsere Devise lautete: Hinten sicher stehen, vorne wird's schon klappen!

„Das war Not gegen Elend!“

Hankenberge versuchte sich am Tiki-Taka-Fußball, scheiterte aber immer wieder kläglich an der besten Abwehr der Welt. Wir dagegen setzten nach vorne immer wieder kleine Nadelstiche, mehr als ein Kopfball von Christian Hrubesch Borgelt an den Querbalken sprang aber nicht dabei heraus.

Bis sich MC Steelhammer Dullovic ein Herz nahm und den Ball aus gut und gerne 25m mit ca. 10 km/h in Richtung Tor drosch. Unsere Taktik ging sofort auf: Der Torwart war mittlerweile aufgrund des stetigen Nieselregens und der mangelnden Bewegung zu einem festen Eisblock gefroren. Er versuchte zwar noch zur Seite zu kippen, konnte aber nur noch zu sehen, wie der Ball, freundlich winkend, an ihm vorbei ins Tor kullerte.

(Der sonst so grimmige Dulle ist mittlerweile in Behandlung, da er das Dauergrinsen nicht mehr aus dem Gesicht bekommt!)

Mit dem 0:1 ging es dann auch in die Pause.

Nach der Halbzeit bot sich den ca. 6 Zuschauern das gleiche Spektakel. Hankenberge versuchte weiter den Ball in unser Tor zu tragen, was wir aber durch die positiv hervorzuhebende, sehr starke Mannschaftsleistung ohne Schwierigkeiten zu verhindern wussten. Da wir uns aber nur noch auf das Verteidigen konzentrierten und Hankenberge für eine 1. Herren erschreckend ideenlos agierte, blieb der Spielstand bis zum Abpfiff unverändert!

0:1 Auswärtssieg! Dreckig, aber nicht unverdient. Die hartgesottenen Fans der SG waren sich am Ende einig: „Das war Not gegen Elend!“ Da haben sie nicht unrecht. Als Dritte Mannschaft und bei diesem dünnen Kader kann man schon mal die „Not“ sein und aus keiner Chance ein Tor machen, aber in so einem Spiel als 1. Herren Elend..?

Wir ritzen jetzt in unseren großen schweren Holzknüppel die nächste Kerbe für den nächsten Sieg gegen eine 1. und entschuldigen uns bei der Hagen Zweite, dass auch ein 7:0 Heimsieg nicht ausreicht, um über uns zu stehen!

Bleibt sauber!

Der heutige Musiktipp: Steel Hammer – Tonight´s Hell **Blöcker**

Eintracht Remsede – Hagener SV IV 2:1

Viele Fehlpässe, harte Zweikämpfe

Am Samstag, dem 29. Oktober 2016, ging es mal wieder ins beschauliche Remsede. Dort angekommen inspizierte die Mannschaft als erstes den wohl besten Rasenplatz im ganzen Landkreis, um die zunächst wichtigste Frage zu klären, Multis oder Stollen? Alle waren sich schnell einig, ohne Stollen geht hier heute nichts.

Die Vierte war von Anfang an wach und bissig im Spiel, sodass wir schon in der dritten Minute durch einen perfekt getretenen Freistoß, von Felix Kriege, der aus ca. 18 m unten links im gegnerischen Tor einschlägt, 1 zu 0 in Führung gingen. Nach dem Führungstreffer wurde die Partie hitziger und vor allem auf remseder Seite aggressiver, dies kombiniert mit einem nassen und somit auch sehr rutschigen Rasen führte nach ungefähr einer viertel Stunde zum 1 zu 1 Ausgleich. Danach hatten beide Mannschaften bis zur Halbzeit noch ein paar Chancen, die aber nicht genutzt wurden. Und somit ging es mit einem Unentschieden in die Pause.

Verdienter Sieg für die Gastgeber

Nach einer kurzen Ansprache, in der allen klar war, das „hier noch was geht“, pfeift der Schiri das Spiel wieder an.

Die zweite Halbzeit begann, wie die erste endete. Viele Fehlpässe und immer härter werdende Zweikämpfe bestimmten das Spiel und machten es zu einer wahren Schlammschlacht. Lange Flugbälle und individuelle Fehler dominierten, sodass kein richtiges Zusammenspiel mehr zustande kam. In der Mitte der zweiten Halbzeit fiel dann das 2 zu 1 für die Heimmannschaft, welches sich durch eine schwächer werdende Vierte abzeichnete.

Danach gab es bis auf ein paar unnötig harte Fouls der Remseder und weiteren vergebenen Torversuchen auf beiden Seiten nicht mehr viel Erwähnenswertes. Das Spiel endete mit einem 2 zu 1 Sieg für Remsede, was wenn wir ehrlich sind im Endeffekt auch verdient war. Uns bleibt nur zu sagen, dass es dieses Mal eindeutig zu wenig war und das wir im nächsten Spiel wieder Vollgas geben müssen.

Aber was solls Mund abputzen, Arschbacken zusammenkneifen und die nächsten 3 Punkte holen.

Peter Kasselmann

Das Rhetorik-Foul

Die Eintracht ist vom Pech begünstigt.

(Charly Körbel)

Krombacher Pokal: Endrunde ausgelost

Am 5. November fand im Sitzungssaal des Hagener Rathauses die Gruppenauslosung zur Endrunde der 7. Krombacher Ü50-Meisterschaft des Niedersächsischen Fußballverbandes statt. Dafür haben sich 32 Mannschaften aus ganz Niedersachsen qualifiziert. Der Hagener SV ist Ausrichter des Kleinfeldturniers, das am 20. Mai 2017 auf den Sportanlagen in Hagen ausgetragen wird. Mit einer kurzen Begrüßungsrede eröffnete Bürgermeister Peter Gausmann die Veranstaltung, zu der zahlreiche Gäste und Vereinsvertreter erschienen waren. Die gebürtige Hagenerin und frühere Fußballnationalspielerin Nicole Brandebusemeyer zog die Mannschaften für die Einteilung der acht Gruppen aus der Lostrommel. Neben dem Hagener SV hat sich auch Blau Weiß Hollage als Vertreter aus dem Osnabrücker Land für die Endrunde qualifiziert. **Peter Leuenberger**

Damit Sie auch morgen noch kraftvoll zuschreien können!

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
RICARDA EHRENBRINK
Osnabrücker Straße 4
49170 Hagen a. T. W.
Telefon 0 54 01/3 61 92 33
Telefax 0 54 01/3 61 92 34
Mail: r.ehrenbrink@yahoo.de

CAESARO

Pizza & Döner Lieferservice

0 54 01/34 75 75

Lieferservice von 17 bis 22 Uhr

Öffnungszeiten: Mo. 17 bis 22 Uhr
Di.–Do. 12 bis 14 Uhr und 17 bis 22.30 Uhr
Fr. & Sa. 12 bis 23 Uhr So. & Feiertag 12 bis 22 Uhr

Hotel Pizzeria Caesaro
Durchwahlnummern für Hotelreservierungen:
Telefon 0 54 01/83 79 99
Fax 0 54 01/83 59 38
Mobil 01 75/9 51 27 02

Martinistraße 2 · 49170 Hagen a.T.W. · www.caesaro.de

EIN VOLLTREFFER...
minnerup ITK-Service & Mediasolution

BENÖTIGEN SIE HILFE MIT IHREM COMPUTER?
Nutzen Sie unseren Computerreparaturdienst!

Computertechnik ■ Telekommunikation ■ Medienagentur ■ Schulungscenter ■ Business-ITK

minnerup ITK-Service & Mediasolution
Iburger Str. 1 • 49170 Hagen a.T.W. • Fon 05401 897601 • www.minnerup.de

Technik, die verbindet.
minnerup
ITK-Service & Mediasolution

Jedes Team ist nur so gut wie seine Unterstützung.

Dann kommen Sie zu uns: Wir bieten Ihnen umfassenden Service, große Auswahl und jede Menge praktischer Tipps. Von Menschen, die wissen, wovon Sie sprechen. Und die in Ihrer Nähe sind.

Wir sind Ihr größter Fan!

Ihr Sportspezialist in Hagen a.T.W.

SPORT TREFF

THOMAS
KORTLÜCKE

Haskamp 2
49170 Hagen a.T.W.
Tel. 0 54 01 - 9 98 89

INTERSPORT GRUPPE